

Diplomarbeit

Autor
richtig
setzen

Metatags
setzen

G.O.I. Graveyard of Immortals

ausgeführt an der
Höheren Abteilung für Informationstechnologie/Medientechnik
der Höheren Technischen Lehranstalt Wien 3 Rennweg

im Schuljahr 2018/2019

durch

**Hillinger Stefan
Lichtenstein Benjamin
Mendel Tobias
Röhrer Tobias
Seidel Hans**

unter der Anleitung von

Matejowsky Peter
Dazinger Robert, Sturm Gerhard

Wien, 9. Februar 2019

Kurzfassung

Kurzfassung
schreiben

Darum geht es.

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Abstract

Kurzfassung
auf En-
glish
schreiben

Thats why – the translated text „Kurzfassung“ (this should be a translation).

Im englischen Abstract sollte inhaltlich das Gleiche stehen wie in der deutschen Kurzfassung. Versuchen Sie daher, die Kurzfassung präzise umzusetzen, ohne aber dabei Wort für Wort zu übersetzen. Beachten Sie bei der Übersetzung, dass gewisse Redewendungen aus dem Deutschen im Englischen kein Pendant haben oder völlig anders formuliert werden müssen und dass die Satzstellung im Englischen sich (bekanntlich) vom Deutschen stark unterscheidet. Es empfiehlt sich übrigens – auch bei höchstem Vertrauen in die persönlichen Englischkenntnisse – eine kundige Person für das „proof reading“ zu engagieren. Die richtige Übersetzung für „Diplomarbeit“ ist übrigens schlicht thesis, allenfalls „diploma thesis“ oder „Master’s thesis“, auf keinen Fall aber „diploma work“ oder gar „dissertation“[1].

Wichtig ist wegen des Abteilens ein `\begin{english}` bzw. `\selectlanguage{ngerman}`.

Ehrenwörtliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die individuelle Themenstellung selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und die den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche erkenntlich gemacht habe.

Wien, am 9. Februar 2019

Hillinger Stefan

Lichtenstein Benjamin

Mendel Tobias

Röhler Tobias

Seidel Hans

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	xiii
Abbildungsverzeichnis	xv
1 Ziele	1
2 Formatierung	3
2.1 Eine Überschrift	3
2.1.1 Eine Unterüberschrift	3
3 Planung	5
3.1 Kurzfassung	5
3.2 Abstract	5
3.3 Ziele	5
4 Blender	7
4.1 Einleitung	7
4.2 Modellierungsprogramm	7
4.3 Object Mode	8
4.3.1 Smooth Shading	8
4.3.2 Flat Shading	8
4.3.3 Ebenen	8
4.4 Edit Mode	8
4.4.1 Seperate	9
4.5 Modifikatoren	9
4.5.1 Boolean	9
4.5.2 Mirror	9
4.5.3 Array	9
4.5.4 Curve	9
4.5.5 Bevel	9
4.5.6 Decimate	9
4.5.7 EdgeSplit	9
4.6 Viewport Shading	9
4.6.1 Solid	9
4.6.2 Wireframe	9
4.7 Texturierung Vorarbeiten	9
4.8 Charakter Gestaltung	10
4.8.1 Skizzen zu dem Modell	10

4.8.2	Grundmodellierung	10
4.8.3	Sculpting Feinmodellierung	10
4.8.4	Menschliche Relationen	10
4.8.5	Normal-Map erstellen	10
4.8.6	UV-Map erstellen	10
4.9	Rigging	10
4.9.1	Geschichte	10
4.9.2	Allgemein Rigs	10
4.9.3	Rigging in Blender	10
4.9.4	Umsetzung der Rigs	10
4.10	Animation	11
4.10.1	Animationstheorie	11
4.10.2	Geschichte	11
4.10.3	3D-Animation	11
4.10.4	Animation in Blender	11
4.10.5	Umsetzung der Animationen	11
4.11	Modellierung von 3D Objekten	11
4.11.1	Paracelsus Grab	11
4.11.2	Bettdecke	12
4.12	Zusammensetzung mehrerer 3D Objekte	13
4.12.1	Haus	13
4.13	Exportieren von Blender zu Unreal Engine 4	13
4.13.1	3D Modelle	13
4.13.2	Simulationen	13
5	Unreal Engine	15
5.1	Blueprints	15
5.1.1	Classes	15
5.1.2	Nodes	15
5.1.3	HO-Interaktion	15
5.1.4	Grabwächter	15
5.2	Interface	15
5.2.1	Startmenü	15
5.3	Export	15
5.4	Texturen	16
5.4.1	Grundsätzlicher Unterschied zwischen generierten und gemappten Texturen	16
5.4.2	Verschieden Arten von Texturen	16
5.4.3	Bump-Textur und Normal-Textur	16
5.4.4	Belichtungstexture	16
5.4.5	Höhenberichtung mittels Texturen	16
5.4.6	Fotobearbeitung	16
5.4.7	Umsetzung der Texturierung in der Unreal-Engine	16
5.5	Materialien	16
5.5.1	Physikbasierende Materialien	16
5.5.2	Material-Ebenen in der Unreal-Engine	16
5.5.3	Emmission Parameter	16

5.5.4	Material Transition	16
5.5.5	Simulierte Materialien	16
6	Sound	17
7	Website	19
7.1	CMS	19
7.2	Plugins	19
7.3	Host	19
7.4	Inhalte	19
7.4.1	Diplomarbeit	19
7.4.2	Spiele	19
7.4.3	Sonstiges	19
7.5	Design	19
7.5.1	Template	19
7.5.2	Abänderungen	19
A	Anhang 1	21
	Literaturverzeichnis	23

Tabellenverzeichnis

kann
entfal-
len falls
(fast) leer

Abbildungsverzeichnis

2.1 Ein Bild im Kapitel Chapter mit dem Namen image	4
4.1 Import von Bildern	12
4.2 Verzierung des Paracelsus Grabs	13
4.3 Paracelsus Grab Nachmodellierung	14

1 Ziele

Das erste Kapitel stellt die Ziele der DA (inkl. individuelle Ziele aller Mitarbeiter) dar.

Ziele hin-
einschrei-
ben

Mögliche Gliederung (nach [2])

viel Text
schreiben

- Einleitung
- Zielsetzung und Aufgabenstellung des Gesamtprojekts
- individuelle Zielsetzung und Aufgabenstellung mit Terminplan der einzelnen Teammitglieder
- Grundlagen und Methoden (Ist-Situation, Lösungsansätze, konkrete Vorgehensweise)
- Bearbeitung der Aufgabenstellung (technische Beschreibungen, Berechnungen)
- Ergebnisse (Ergebnisdarstellung, kritische Gegenüberstellung mit der Zielsetzung und der gewählten Vorgehensweise)

2 Formatierung

Ein Kapitel

2.1 Eine Überschrift

Ein Todo

2.1.1 Eine Unterüberschrift

Noch ein TODO

2.1.1.1 Eine Unter Unterüberschrift

Die Beschreibung kann im Ordner text im File Formatierung gefunden werden.
underline *kursiv* **fett**

Für einen neuen Absatz einfach eine Zeile auslassen.

Unordered List :

- Item 1
- Item 2

Nested List mit Nummern am Anfang :

1. First level item
2. First level item
 - a) Second level item
 - b) Second level item

Hier ein Link : -> Linkname <- Bitte Hovern.

Sonderzeichen werden bei Latex mit einem Backslash (\) maskiert oder mit Befehlen erzeugt. z.B. \$ & % # | { } § ¶ • ©

- „Deutsche Anführungszeichen“
- ‚Halbe deutsche Anführungszeichen‘
- "Doublequotes"

Zeichen schreibt man mit `\verb + Ein Zeichen + Die zwei +` können beliebige Zeichen sein und geben den Anfang und den Schluss an.

Fußnoten¹ mit \LaTeX sind kein Problem² Dank des Befehls `\footnote`.

Zitate:

Die `quote`-Umgebung ist nicht nur für Zitate eine beliebte Form der Text-hervorhebung, bei der der Text beidseitig eingerückt wird.

Falls das Bild keinen richtigen Abstand hat, keine Panik! Bitte beim Lokalen TEX-Verwalter melden. Bilder können sehr viele Formate haben und müssen nicht unbedingt ein png sein. Für Screenshots kann ich das Programm Lightshot nur empfehlen.

Eine referenz zum Bild -> 2.1 Bitte raufklicken.

Das Bild sollte bei allen eine einheitliche Größe haben. (max. 2 verschieden Größen). Wir sollten das noch absprechen, bzw. ausprobieren wie es am Besten passt.

In Firefox kann man irgendwie mit erhöhter Auflösung Screenshots machen, für gschmeidige Bilder :)



Abbildung 2.1: Ein Bild im Kapitel Chapter mit dem Namen image

So referenziert man auf eine Überschrift : Abschnitt 2.1 eine Überschrift

¹ Die erste Fußnote

² Die zweite Fußnote

3 Planung

3.1 Kurzfassung

Korrektur
lesen

3.2 Abstract

Korrektur
lesen

3.3 Ziele

4 Blender

[Korrektur
lesen](#)[Korrektur
lesen](#)

4.1 Einleitung

Bei der 3D Modellierung, werden Objekte in einem dreidimensionalen Raum erstellt. Mit anderen Worten, es gibt ein Koordinatensystem mit einer X-, Y- und Z-Achse. In diesem werden Punkte gesetzt, die auch zu Kanten und Flächen verbunden werden können. Mehrere solcher Punkte, Kanten und Flächen ergibt dann ein 3D-Objekt. Diese 3D-Objekte können für alle möglichen Zwecke eingesetzt werden. Damit man sich etwas darunter vorstellen kann, folgen nun ein paar Beispiele für eine mögliche Anwendungen.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Echte Objekte nachmodellieren und digital z.B. in einem Bild verwenden.
- Objekte erschaffen und für z.B. Spiele verwenden.
- Objekte für Veranschaulichungen von Zukunftsprojekten erstellen z.B. ein Wohnhaus.

[Korrektur
lesen](#)

4.2 Modellierungsprogramm

Es gibt viele Programme mit denen man 3D-Objekte erstellen kann. [4] Populäre Programme dieser Art sind u. a.:

- Maya
- Cinema 4D
- LightWave 3D
- Blender

- 3ds Max
- Houdini

Unser Team hat sich entschieden die benötigten Modelle in Blender zu erstellen, weil wir mit dem Programm im Unterricht arbeiten und es kostenlos verwendbar ist.

Mit den Kapiteln Object Mode, Edit Mode und Modifikatoren, folgen Erläuterungen zu den von uns verwendeten Tools die öfters zum Einsatz kamen.

Satz "In folgenden Punkten,..." hinzufügen ???

Korrektur lesen

4.3 Object Mode

Der Object Mode in Blender ist dazu da um ein ganzes 3D-Objekt zu verändern. Man kann es Beispielsweise im Koordinatensystem ausrichten, aber auch rotieren, skalieren oder sogar den Mittelpunkt des Objekts verändern. Das verändern des Mittelpunkts ist besonders nützlich, um Objekte auf einem bestimmten Punkt zu verändern. Wie wir im Abschnitt 4.13 "Exportieren von Blender zu Unreal Engine 4" noch erfahren, hat uns dieses Feature besonders geholfen.

r1

4.3.1 Smooth Shading

4.3.2 Flat Shading

4.3.3 Ebenen

Korrektur lesen

4.4 Edit Mode

Im Edit Mode kann man alle möglichen Veränderungen an einem Objekt durchführen. Man kann zum Beispiel Punkte, Kanten und Flächen bewegen, löschen oder hinzufügen. Es gibt aber viel mehr Funktionen, die für unser Projekt mitunter auch in Sachen Effizienz wichtig waren. Eine dieser Funktionen ist der Magnet. Mit ihm kann man Punkte, Kanten oder Flächen zu 100% genau an die Koordinaten anderer Punkte, Kanten oder Flächen verschieben ohne die Werte der Position anzugeben.

r2

Die verwendeten Funktionen werden in Abschnitt 4.11 "Modellierung von 3D Objekten" anhand von Praxisbeispielen gezeigt.

4.4.1 Seperate

Korrektur
lesen

4.5 Modifikatoren

4.5.1 Boolean

4.5.2 Mirror

4.5.3 Array

4.5.4 Curve

4.5.5 Bevel

4.5.6 Decimate

4.5.7 EdgeSplit

Korrektur
lesen

4.6 Viewport Shading

4.6.1 Solid

4.6.2 Wireframe

Korrektur
lesen

4.7 Texturierung Vorarbeiten

Korrektur
lesen

4.8 Charakter Gestaltung

4.8.1 Skizzen zu dem Modell

4.8.2 Grundmodellierung

4.8.3 Sculpting Feinmodellierung

4.8.4 Menschliche Relationen

4.8.5 Normal-Map erstellen

4.8.6 UV-Map erstellen

Korrektur
lesen

4.9 Rigging

4.9.1 Geschichte

4.9.2 Allgemein Rigs

4.9.3 Rigging in Blender

4.9.4 Umsetzung der Rigs

Korrektur
lesen

4.10 Animation

4.10.1 Animationstheorie

4.10.2 Geschichte

4.10.3 3D-Animation

4.10.4 Animation in Blender

4.10.5 Umsetzung der Animationen

Korrektur
lesen

4.11 Modellierung von 3D Objekten

Ein großer Teil um das Spiel zu machen, war das modellieren. In diesem Kapitel wird gezeigt, wie man etwas kompliziertere Modelle macht und auf was man achten muss.

Es ist sehr wichtig, dass das Spiel am Ende mit einer guten Performance spielbar ist. Deswegen wurde beim Modellieren darauf geachtet, dass es so wenig Flächen wie möglich pro Modell gibt [3], denn diese müssen vom Computer berechnet werden. Darunter kann dann die Performance im Spiel leiden.

r2

4.11.1 Paracelsus Grab

Das Grab des Paracelsus ist ein Modell welches einem echten Objekt entspricht. Um ein originalgetreues Ergebnis zu erhalten, modelliert man das Objekt von einem Foto nach. Dazu muss man ein Foto in Blender importieren. Um ein Foto zu importieren muss man sich im "Object Mode" befinden und "N" drücken. Im Menü sieht man dann das Feld Background Images (Rot umrandet in Abbildung 4.1). Dort kann man dann den Pfad des Bildes angeben und einstellen bei welchen Winkel zu welcher Achse sichtbar ist. In diesem Fall ist das Bild sichtbar, wenn man genau auf die Achsen X und Z schaut. Man kann außerdem die durchsichtigkeit des Bildes einstellen, in diesem Fall ist es zu 100% sichtbar, damit man während dem modellieren die Linien im Bild noch gut erkennt.

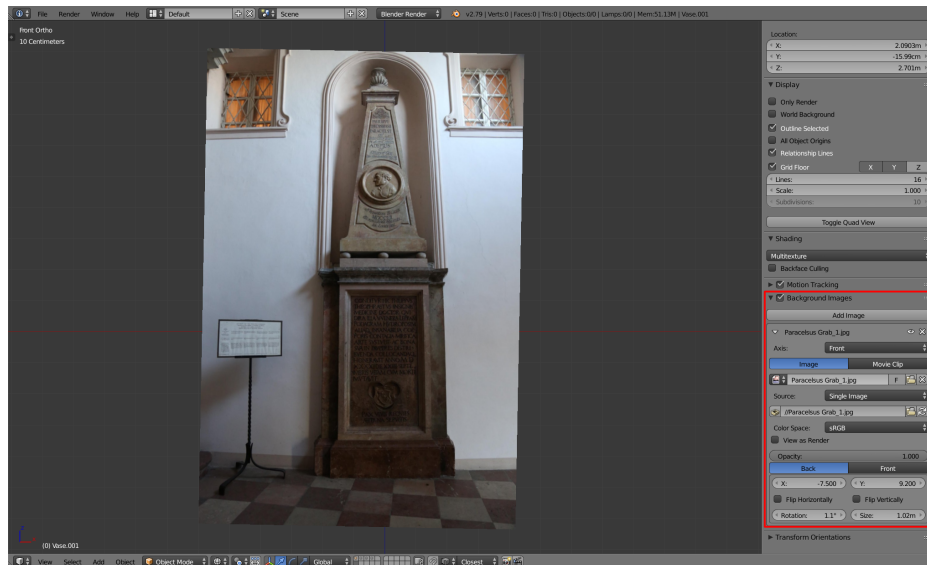


Abbildung 4.1: Import von Bildern

Nun modelliert man mit Formen das Grab nach und verschiebt im Editmode einzelne Punkte so das sie passen. Man muss allerdings darauf achten, das in diesem Bild (Abbildung 4.3) Verzerrungen aufgrund des Aufnahmewinkels des Fotos auftreten, deshalb sind einige Stellen nicht genau, sondern durch eine Schätzung der Größen nachmodelliert worden.

4.11.1.1 Vase

4.11.1.2 Gesicht

4.11.1.3 Verzerrungen

Nachdem die Verzierung des Paracelsus Grabes sehr ähnlich einer bereits vorhandenen Form sieht, nämlich der Verzierung des Mausoleums, wurde diese übernommen und mit dem Sockel des Grabes zusammengefügt. Dazu wurde zuerst mit einem Würfel und dem Boolean-Modifikator ein Stück aus dem Sockel herausgeschnitten, damit sich die Verzierung nicht mit dem Sockel überschneidet. Danach wurden der Sockel und die Verzierung mit strg + J zusammengefügt.

4.11.2 Bettdecke

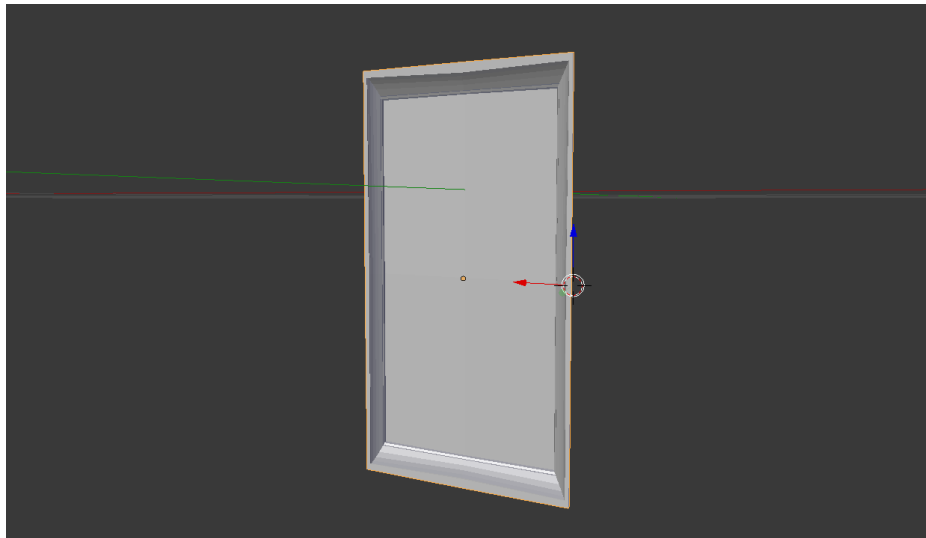


Abbildung 4.2: Verzierung des Paracelsus Grabs

4.12 Zusammensetzung mehrerer 3D Objekte

bessere
Über-
schrift

4.12.1 Haus

Zusammenfügen des Hauses,...

Korrektur
lesen

4.13 Exportieren von Blender zu Unreal Engine 4

r1

4.13.1 3D Modelle

4.13.2 Simulationen



Abbildung 4.3: Paracelsus Grab Nachmodellierung

5 Unreal Engine

Korrektur
lesen

Korrektur
lesen

5.1 Blueprints

5.1.1 Classes

5.1.2 Nodes

5.1.3 HO-Interaktion

5.1.4 Grabwächter

5.2 Interface

5.2.1 Startmenü

5.3 Export

Korrektur
lesen

5.4 Texturen

5.4.1 Grundsätzlicher Unterschied zwischen generierten und gemappten Texturen

5.4.2 Verschieden Arten von Texturen

5.4.3 Bump-Textur und Normal-Textur

5.4.4 Belichtungstexture

5.4.5 Höhenberichtung mittels Texturen

5.4.6 Fotobearbeitung

5.4.7 Umsetzung der Texturierung in der Unreal-Engine

5.5 Materialien

5.5.1 Physikbasierende Materialien

5.5.2 Material-Ebenen in der Unreal-Engine

5.5.3 Emmission Parameter

5.5.4 Material Transition

5.5.5 Simulierte Materialien

6 Sound

Korrektur
lesen

Korrektur
lesen

7 Website

Korrektur
lesen

7.1 CMS

7.2 Plugins

7.3 Host

7.4 Inhalte

7.4.1 Diplomarbeit

7.4.2 Spiele

7.4.3 Sonstiges

7.5 Design

7.5.1 Template

7.5.2 Abänderungen

A Anhang 1

was auch immer: technische Dokumentationen etc.

Zusätzlich sollte es geben:

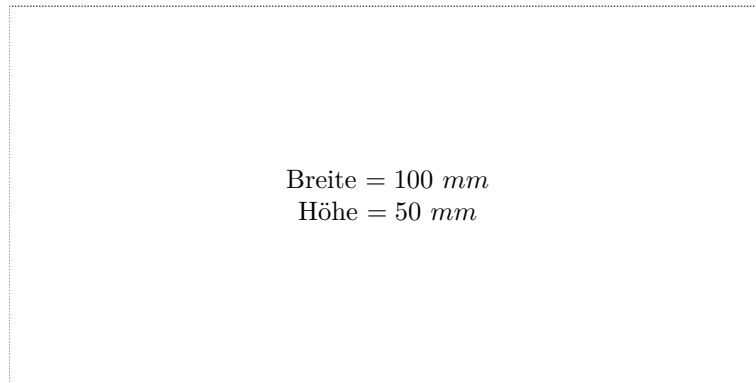
- Abkürzungsverzeichnis
- Quellenverzeichnis (hier: Bibtex im Stil plaindin)

Wie geht das?

Literaturverzeichnis

- [1] *Hagenberg LaTeX Thesis Template.*
<https://github.com/Digital-Media/HagenbergThesis>, Abruf: 2016-10-09
- [2] *Reife- und Diplomprüfung, Abschlussprüfung an technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Lehranstalten.* https://moodle.htl.rennweg.at/MoodleKurs-Matura/HTL_RDP-AP_Leitfaden.pdf, Abruf: 2018-04-24
- [3] EPICGAMES: *Performance Guidelines for Artists and Designers.*
<https://docs.unrealengine.com/en-us/Engine/Performance/Guidelines>, Abruf: 2019-02-07
- [4] WIKIPEDIA: *Zitat — Wikipedia, Die freie Enzyklopädie.*
<https://de.wikipedia.org/wiki/3D-Grafiksoftware>, Abruf: 2019-01-09

— Druckgröße kontrollieren! —



— Diese Seite nach dem Druck entfernen! —

Diese
Seite
nach dem
Druck
entfer-
nen!